

Montag, 16. August 2021, Sollinger Allgemeine / Uslarer Land

Neuer Kreisel dauert noch drei bis vier Jahre

Uslar – Sie hofft, den Kreisel in drei bis vier Jahren einweihen zu können. Das sagte Northeims Landrätin Astrid Klinkert-Kittel am Freitag bei einer SPD-Wahlkampfveranstaltung in Uslar zu dem Bauprojekt an der Kreuzung Alleestraße/Wiesenstraße.

Die Landratskandidatin berichtete, dass ein Grunderwerb getätigt, die EU-weite Ausschreibung erfolgt und Fördergeld-Anträge gestellt sind. Es lägen mündliche Zusagen vor. Sie sagte auch, dass man für den Kreiselbau Zeit mitbringen müsse.

Ursprünglich war der Kreisel gleich nach der Erneuerung der Wiesenstraße geplant. Die erste Variante wurde aber wegen Kosten und baulichen Aufwands verworfen. Der Landkreis als Bauherr entschied sich für eine Versetzung des Kreisels in Richtung Ortsausgang. Dafür wurde das Eckgrundstück Wiesenstraße/Alleestraße gekauft.

Der neue „überfahrbare Kreisverkehrsplatz“, wie er im Fachjargon heißt, ist mit 3,7 Millionen Euro geplant. Die Landrätin sagte, sie hoffe, dass sich in 2022 etwas tue.

Bei dem Bürgergespräch der SPD im Hotel Menzhausen saßen neben Klinkert-Kittel der Landtagsabgeordnete Uwe Schwarz und die hiesigen Kommunalwahl-Kandidaten Marlon Weifenbach und Niklas Steckel auf dem Podium, im Publikum zwölf Zuhörer. Themen waren zudem öffentlicher Personennahverkehr, die Sauberkeit in der Innenstadt, Hochwasserschutz und Klimaschutz. fsd